

## Showtime

Wer mit dem Wettkampftennis beginnt, lässt sich meist irgendwann erklären, wie das genau mit den Klassierungen funktioniert, oder macht sich darüber schlau.

Vereinfacht gesagt: Neulinge beginnen mit der tiefsten Klassierung als R9. Gewinnen sie Matches, erhöht sich ihr Klassierungswert. Vielspieler erhalten „Bonuspunkte“ (können bei den Grossverteilern allerdings nicht angerechnet werden). Sie rücken auf. R8. R7. R6 etc. Turniere sind im Allgemeinen so ausgestaltet, dass möglichst ähnlich starke SpielerInnen aufeinander treffen und nicht „Anfänger“ auf Top-Spieler. Im Interclub sorgt die Setzliste (die Bestklassierten eines Teams gegeneinander etc.) für diese „Vorselektion“.

### **Soviel zur Theorie.**

Und die Praxis? Sie zeigte André Ochsner bei seinem IC- und Wettkampf-Debüt brutal auf, dass jedes Regelwerk wenn nicht Unzulänglichkeiten so doch unumgänglich „weiche Faktoren“ aufweist.

André, als letzter der Setzliste, stiess (regelkonform) mit Andreas Fischer auf den schlechtesten Klassierten des TC Rüslikon... und auf den gefühlt besten Spieler der Zürcher. Ebenfalls fast ein IC-Neuling trumpfte dieser mit einem Tennis auf, das ihn tennigottgegeben bald zu einer deutlich (!) besseren Klassierung führen wird. Trotz aufopfernder, ja sogar starker Leistung gelang André nur ein Game. Ob die Tatsache, dass es Dani Kälin/George Klee im Doppel genau gleich erging, André zu trösten vermochte, entging dem Chronisten.

Tatsache ist: Der an Nr. 4 gesetzte Fischer (der TC Rüslikon reiste nur mit 4 Spielern an) entschied die Partie beinahe im Alleingang für die Gäste. Die restlichen Matches waren allesamt weit umstrittener. Dani Kälin musste sich nach gewonnenem Startsatz geschlagen geben, Benno und Meiri Kälin gewannen ihre Partien in zwei Sätzen; und Meiri Kälin/André Ochsner mussten ihr Doppel gar erst im Champions Tiebreak zum Endstand von 2:4 abgeben.

Was ausserdem bleibt: nach dieser IC-Runde liegen 3 Zürcher Klubs in der (allerdings nur bedingt aussagekräftigen Tabelle) vor den beiden Schwyzer Vertretern. Geht gar nicht. Sowohl der TCE als auch der TC Ybrig werden im abschliessenden Derby am 4. Oktober alles versuchen, dieses Bild noch zu korrigieren.

gk